Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 52 (1944)

Heft: 5

Anhang: Eine FHD

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Solothurn-Soleure 3. Februar N° 5 - 1944 3 février 52. Jahrgang - 52e Année

DAS ROTE KREUZ
LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa
Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes und des Schweizerischen Samariterbundes.
Organe officiel de la Croix-Rouge suisse et de l'Alliance suisse des Samaritains.

Crusch-Cotschna
Organo della Croce-Rossa svizzera e della Federazione svizzera dei Samaritani.
Organ da la Crusch-Cotschna svizzra e de la Lia svizzra dals Samaritauns.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizzra

Rotkreuzchefarzt - Médecin-chef de la Croix-Rouge - Medico capo della Croce-Rossa

Ne perdez aucune occasion, pour petite qu'elle soit, d'exercer la douceur de cœur envers chacun.

Saint François de Sales

Eine FHD
in einem Flüchtlings-Auffanglager.

Une SCF
dans un camp de réfugiés.
Foto Ch. Schiefer, Lugano-Paradiso.
(Zensur Nr. III my 8807.)

Worte eines MSA-Kommandanten an einer Schwesterntagung *(Auszug aus einem Vortrag.)*

Der Aufforderung Ihrer Präsidentin, zu Ihnen über die MSA zu sprechen, habe ich gerne entsprochen, weil sie mir Gelegenheit gibt, den Schwestern den Dank eines MSA-Kommandanten abzustatten für die grosse Hilfe, die sie uns bei der Durchführung unserer Aufgabe geleistet haben. Wenn uns auch ein gütiges Geschick bis jetzt vor dem Schwersten bewahrt hat und wir die Sanitätszüge nicht mit Verwundeten unseres eigenen Volkes beladen, die chirurgischen Feldspitäler und die MSA nicht mit unseren Kriegsverletzten belegen mussten, so haben sie doch mit Einsatz von vielen hundert Schwestern in ununterbrochener Folge unsere Kranken und Verletzten der Grenzbesetzungsphase treu gepflegt und den vielen tausend Soldaten, die durch unsere MSA gegangen sind, ein Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit gegeben und manchen an Leib und Seele kranken Wehrmann durch ihr stilles Sorgen und Pflegen, durch ihren tröstlichen Zuspruch oder durch ihr fröhlich heiteres Wesen wieder aufgerichtet. Mancher rauhe Wehrmann ist unter Schwesterhänden zum gesitteten, leicht lenkbaren Menschen geworden und trägt bei sich eine dankbare Erinnerung an ihr Wirken.

Rückblickend auf das erste Jahr unserer Generalmobilisation stelle ich fest, dass sich noch im Sommer 1939 wenige ein klares Bild davon machen konnten, wie eigentlich all die Opferbereitschaft in Schwestern- und Samariterkreisen einmal organisch eingesetzt werden könnte und wie sich die Zusammenarbeit der Schwesternverbände mit den militärischen Instanzen auswirken werde.

Mit welcher Ausrüstung muss eine Schwester einrücken? Wie und wo finde ich meine Vorgesetzten? Wie weit werde ich militärisch gedrillt, wie ist meine Unterkunft, wie werde ich eingeschätzt und behandelt? Wer teilt mir die Arbeit zu? Solche Fragen wurden im Sommer 1939 von mancher Schwester mit einem kleinen Gefühl der Unsicherheit gestellt. Die eine und andere Frage ist noch vor der Mobilisation abgeklärt worden.

Andere Fragen haben sich organisch entwickelt und sind von vernünftigen Offizieren und Aerzten mit vernünftigen Schwestern in vernünftiger Weise gelöst worden. Heute sind MSA, chirurgische Am-